

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2009
Ökumenischer Gottesdienst

Damit sie eins werden in deiner Hand
(Ezechiel 37,17)

L Liturgen und Liturginnen
G Gemeinde

GL Gotteslob
EG Evangelisches Gesangbuch
TM Thuma Mina

Eröffnung

Orgelmusik

Lied Nun danket all und bringet Ehr oder ein anderes Lied GL 267/EG 322

Gemeinsamer Einzug der Liturgen und Liturginnen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Bibel, einen Gong und Stangen tragen, die als Symbol der Einheit – inspiriert durch den Text des Ezechiel – zusammengebunden werden sollen. Die Stabträger und der/die Träger/in mit dem Gong stehen vor dem Kreuz oder vorn im Altarraum in der Kirche. (Als Stäbe sind Weideruten denkbar, wie sie im Weidendom in Rostock bei der Bundesgartenschau verwendet wurden. Jede Gemeinde erhält am Ende des Gottesdienstes zwei zusammengebundene Stäbe, die eingepflanzt werden können und Wurzeln schlagen.)

Begrüßung

Ein Gong ertönt dreimal, um den Beginn des Gottesdienstes anzuzeigen.

L Die Gnade und der Friede Gottes, unseres Vaters, unseres Herrn Jesus Christus und des Heiligen Geistes sei mit euch jetzt und alle Zeit.

G **Und mit deinem Geist.**

L Der diesjährige Gottesdienst beruht auf Vorschlägen der Christinnen und Christen in Korea, eines Volkes, dessen Land in zwei Staaten geteilt ist. Wir werden vom Propheten Ezechiel hören, der eine Vision zweier Holzstäbe hatte, die von Gott zu einem zusammengefügt wurden.

Psalm zur Eröffnung: Ps 146 (oder ein anderer Psalm)

L Halleluja!
Lobe den Herrn, meine Seele!
Ich will den Herrn loben, solange ich lebe,
meinem Gott singen und spielen, solange ich da bin.

Verlasst euch nicht auf Fürsten,
auf Menschen, bei denen es doch keine Hilfe gibt.
Haucht der Mensch sein Leben aus und kehrt er zurück zur Erde,
dann ist es aus mit all seinen Plänen.

Wohl dem, dessen Halt der Gott Jakobs ist
und der seine Hoffnung auf den Herrn, seinen Gott, setzt.
Der Herr hat Himmel und Erde gemacht,
das Meer und alle Geschöpfe;
er hält ewig die Treue.

G **Recht verschafft er den Unterdrückten,
den Hungernden gibt er Brot;
der Herr befreit die Gefangenen.
Der Herr öffnet den Blinden die Augen,
er richtet die Gebeugten auf.
Der Herr beschützt die Fremden und verhilft
den Waisen und Witwen zu ihrem Recht.
Der Herr liebt die Gerechten, doch die Schritte der Frevler
leitet er in die Irre.**

L Der Herr ist König auf ewig,
dein Gott, Zion, herrscht von Geschlecht zu Geschlecht.
Halleluja!

Bußritus

Lied Kyrie EG 178.9

L Kommt näher zu Gott. Lasst uns näher zu Gott kommen, der uns gnädig ist und der die Quelle unserer Hoffnung und unserer Sehnsucht ist.

(Diese Einladung kann auf Koreanisch gesprochen werden, um herauszuheben, dass es die Christinnen und Christen dieses Landes sind, die uns in diesem Jahr bei der Bitte um die Einheit der Christen helfen: Katscha, huiman-e tschunim ke).

L Wir kommen als Christinnen und Christen aus getrennten Gemeinschaften zusammen. Wir wissen um die Uneinigkeit und unsere Unfähigkeit, überzeugende Botschafterinnen und Botschafter der Versöhnung in der Welt zu sein. Welche Schritte der persönlichen und kirchlichen Umkehr müssen wir tun, um zur vollen Gemeinschaft in Christus zu kommen? Aus dem großen Vertrauen, dass Gott zusammenfügen kann, was Menschen zerrissen haben und zerreißen, bitten wir Gott um sein Erbarmen.

L Katscha, huiman-e tschunim ke! Lasst uns näher zu Gott kommen!

G **Katscha, huiman-e tschunim ke!**

Gong 1 mal geschlagen

Lied Kyrie EG 178.9

Während des Kyrierufes verteilen sich die Stabträger, die vorn in der Kirche zusammen stehen, im Altarraum und stellen sich einzeln auf als Zeichen der Trennung und Schuld an der Einheit in Christus.

L Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr,
Herr, höre meine Stimme.

G **Herr, wir rufen zu dir, aber so oft rufen wir mit unterschiedlichen Stimmen.**

L Lass deine Ohren offen sein für meine Gebete.

G **Herr, wir flehen um Einheit, aber wir sind nicht bereit, den Preis für die
Versöhnung zu zahlen.**

L O Herr, wer würde überleben, wenn du dich unserer Sünden erinnern wolltest.

G **Wer würde überleben? Wir treten vor dich mit dem Unvermögen, aus dem Geist
Jesu auf das Leid und die Zertrennungen der Welt zu reagieren.**

Gong 1 mal anschlagen

Lied Kyrie

EG 178.9

L Ich warte auf den Herrn mit ganzer Seele und sehne mich nach seinem Wort.

G **Meine Seele erwartet den Herrn, ungeduldiger als alle, die den Morgen
herbeisehnen.**

L Ezechiel spricht dieses Wort des Herrn: Ich werde sie von all ihren Sünden erlösen
und sie reinwaschen. Dann werden sie mein Volk sein und ich werde ihr Gott sein. Sie
werden eins sein in meiner Hand. Gott, du bist unsere einzige Hoffnung.

G **Gott, du bist unsere Hoffnung. Hilf uns, Werkzeuge deiner Versöhnung zu sein.**

Gong 1 mal anschlagen

Lied Kyrie

EG 178.9

Die Trägerinnen und Träger der Stangen und des Gongs nehmen Platz.

Verkündigung des Wortes

L Erste Lesung: Ezechiel 37,15-19.22-24a

Lied Dank sei dir Vater für das ewige Leben
oder: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

GL 634, 1.5.6

EG 326, 1.3.5

L Zweite Lesung: Römerbrief 8,18-21

Lied Halleluja!

EG 182, 1

L Evangelium nach Johannes 17,8-11

Lied Halleluja
oder: Dein Wort, Herr, nicht vergehet

EG 182, 1

GL 614, 3

Predigt zu Ezechiel 37,15-19.22-24a

(Stille)

Lied Hilf mir und segne meinen Geist

EG 503, 13-15

Das Glaubensbekenntnis von 381

L Wir wollen nun zusammen das gemeinsame Glaubensbekenntnis von Nicäa-Konstantinopel* sprechen

Die Gemeinde erhebt sich.

G Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

**Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:**

**Gott, von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.**

**Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.**

**Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.**

**Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wieder kommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.**

**Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische (allgemeine) und apostolische Kirche.**

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

**Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.
Amen.**

Die Gemeinde nimmt Platz.

Fürbitten

L Im Glauben beten wir zu Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist.

L1 Lasst uns beten für unsere Kirchen, Gemeinden am Ort, und ökumenischen Gruppen;
für alle hier Anwesenden und die, die bei unserer heutigen Versammlung nicht dabei
sein können. Herr, vergib uns, wenn wir uns gegenseitig nicht beachten und heile die
Wunden und die Trennungen, die uns voneinander fernhalten.

L2 Lasst uns beten für eine größere Wertschätzung unserer gemeinsamen Taufe in den
Leib Christi.

* Dem Text des Nicänums liegt die ursprüngliche Fassung des Konzils von Nicäa-Konstantinopel 381 zugrunde. Bei ökumenischen Gottesdiensten wird sie inzwischen allgemein verwendet. Spätere, innerhalb der westlichen Tradition gebräuchliche Ergänzungen („Gott von Gott“ und „der aus dem Vater und dem Sohn (filioque) hervorgeht“) bleiben insofern unberücksichtigt.

Lied Chuyo chuyo (Höre, höre uns, Gott) TM 42
oder: **Herr, erhöere unser Gebet.** (*gespröchen oder gesungen*)

L1 Lasst uns beten für unsere kirchliche und geistliche Leitung, dass sie sich vom Geist Christi leiten lässt.

L2 Lasst uns beten für die politisch Verantwortlichen, dass sie in Gerechtigkeit und Frieden regieren und sich besonders für die Schwachen einsetzen.

G **Herr, erhöere unser Gebet.**

L1 Lasst uns beten für alle Nationen und Gemeinschaften, die in tiefer Zerrissenheit und inneren Konflikten leben. Herr, wir denken in besonderer Weise an das koreanische Volk im Norden und im Süden, dass seine Suche nach Einheit trotz aller politischer Trennungen Früchte tragen möge und ein Hoffnungszeichen werde für alle, die Versöhnung inmitten der Trennungen suchen.

L2 Lasst uns beten für unser eigenes Land und unseren Kontinent, der über Jahrzehnte zerteilt war in Ost und West. Lasst uns beten für die Überwindung der Mauer in unseren Köpfen und Herzen.

G **Herr, erhöere unser Gebet.**

L1 Lasst uns dankbar beten für all jene, die durch deinen Geist in unserem Leben und Glauben einen wichtigen Platz eingenommen haben, in denen sich deine Vergebung, dein Mitleid und deine Nächstenliebe widerspiegeln. Erwecke durch ihre Gaben und Großzügigkeit auch in uns den Wunsch, mit unseren Leben zu dienen.

L2 Lasst uns beten für alle christlichen Kirchen. Wir bitten um deine Hilfe, Herr, dass sie eines Tages alle um deinen Tisch versammelt sein werden, um als Geschwister das Heilige Mahl miteinander zu teilen.

G **Herr, erhöere unser Gebet.**

Vaterunser

L Lasst uns, jede und jeder in der eigenen Sprache, zusammen beten mit den Worten, die Jesus uns anvertraut hat:

Die Gemeinde erhebt sich.

G **Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.**

Amen.

Die Gemeinde nimmt Platz.

Friedensgruß und Symbolhandlung

L Als Zeichen unserer Verpflichtung, nach Versöhnung zu suchen, lasst uns nun den Friedensgruß austauschen.

Die Stabträger binden nun immer zwei Stangen/Stöcke zusammen als Zeichen der Versöhnung durch die Initiative und das Handeln Gottes, der uns vereint in seiner Hand hält. Während des Friedenszeichens treten Vertreter/innen aller beteiligten Gemeinden vor den Altar und erhalten zusammengebundene Stäbe. Sie beten nach dem Lied gemeinsam mit der Gemeinde das „Gebet zur Einheit“.

Lied Während des Friedensgrußes wird das folgende Lied gesungen:

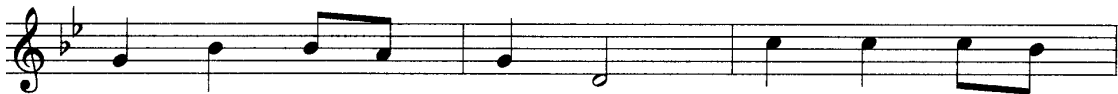
oder: Nun singe Lob

GL 638

오소서 오소서 (O so sô o so sô / Komm nun Fürst)



1 오 소 서 ----- 오 소 서
1 O - so - sô ----- O - so - sô,
1 Komm nun, Fürst des Frie - dens, ein'



평 화 의 임 금 우 리 가
pyöng - hwa - ũi - - im - gŭm u - ri ga -----
uns zu dei - nem Lei - be, komm, Herr Je - sus,



한 몸 이 루 게 하 소 서.
han - mom i - ru - ge ha - - so - sô.
Komm, ver - söh - ne dir all ----- dein Volk.

2. 오소서 오소서, 사랑의 임금 / 우리가 한몸 되게 하소서.
3. 오소서 오소서, 사유의 임금 / 우리가 한몸 되게 하소서.
4. 오소서 오소서, 통일의 임금 / 우리가 한몸 되게 하소서.

2. O-so-sô O-so-sô, sa-rang ũi-imgŭm / u-ri-ga han-mom i-ru-ge ha-so-sô.
3. O-so-sô O-so-sô, cha-yu ũi-imgŭm / u-ri-ga han-mom i-ru-ge ha-so-sô.
4. O-so-sô O-so-sô, tong-il ũi-imgŭm / u-ri-ga han-mom i-ru-ge ha-so-sô.

2. Komm nun, Gott der Liebe, ein' uns zu deinem Leibe, / komm, Herr
Jesus, komm, versöhne dir all dein Volk.
3. Komm nun und befrei uns, denn du bist unser Retter, / komm, Herr
Jesus, komm, versöhne dir all dein Volk.
4. Komm, erhoffte Einheit, ein' uns zu deinem Leibe, / komm, Herr
Jesus, komm, versöhne dir all dein Volk.

Aus Korea

Gebet zur Einheit

- L** Im ökumenischen Gottesdienst während des Katholikentages 2008 in Deutschland (Osnabrück) sprach die Gemeinde das „Gebet zur Einheit“, das die Christinnen und Christen über den Evangelischen Kirchentag in Bremen bis zum 2. Ökumenischen Kirchentag in München begleiten soll. Wir stimmen in diese Worte ein und beten gemeinsam:
- G** Wir beten für die eine Christenheit. Dass wir unser Herz den Schwestern und Brüdern in unseren christlichen Nachbargemeinden öffnen, dass wir alle gemeinsam Christus suchen und bekennen, dass wir eins seien im Gebet und in der Liebe, im Zeugnis und im Dienst. Amen.

Schlussgebete und Sendung

- L** Wir verlassen nun diesen Ort des Gebetes, um an den Ort unseres Lebens zurückzukehren, von dem wir gekommen sind. Wir sind gestärkt durch sein Wort und den Glauben unserer Geschwister. Wir gehen voller Hoffnung unseren Weg weiter. Gott sendet und aus als Zeuginnen und Zeugen seiner Liebe und als Teil seiner neuen Schöpfung.
- G** **Herr, bleibe bei uns.**

Lied Strahlen brechen viele
oder: Komm Herr segne uns

EG 268
GL 923/EG 170

Segen

- L** Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
Amen.